

res montanarum  
Zeitschrift des Montanhistorischen Vereines  
für Österreich

Heft 18

Ein Raitbuch des  
ehemaligen Berggerichtes Bleiberg

von  
Alfred Weiß und Walter Sedlak

Leoben 1998

**Seite Leer**

## INHALT

<b>ZUM GELEIT</b> .....	V
<b>ALFRED WEISS und WALTER SEDLAK:</b> Erläuterungen zum Raitbuch des ehemaligen Berggerichtes Bleiberg .....	VII
<b>ALFRED WEISS und WALTER SEDLAK: Worterklärungen</b> .....	X
<b>FRIEDRICH SCHWARZ:</b> „Fron Raittung“ (transkribierter Text) .....	1
<b>REGISTER</b> .....	XIII
<b>Gruben</b> .....	XIII
<b>Personen</b> .....	XV
<b>DER MONTANHISTORISCHE VEREIN STELLT SICH VOR</b> .....	XVIII
<b>NEUERSCHEINUNG</b> .....	XX

DIE HERAUSGABE DIESES HEFTES WURDE VON  
DER MARKTGEMEINDE BAD BLEIBERG,  
DEM VEREIN ZUR PFLEGE DER BERGMANNSKULTUR  
IN BAD BLEIBERG  
UND  
DEM GEOCENTER-ROHSTOFFFORSCHUNG KÄRNTEN  
UNTERSTÜTZT

# Zum Geleit!

*„Wer hilft Euch, Schätze zu finden  
und sie glücklich zu bringen ans  
Licht?  
Nur Verstand und Redlichkeit  
helfen.  
Es führen die beiden Schlüssel  
zu jeglichem Schatz,  
welchen die Erde verwahrt.“*

Daß der von Johann Wolfgang von Goethe für so bedeutsam erkannten Redlichkeit bereits im 17. Jahrhundert voll entsprochen wurde, unterstreicht nur allzusehr das vorliegende von Amtsverwalter und Bergrichter Friderich Schwarz im Jahr 1641 verfaßte

## *Raitbuch von Pley-Perckh.*

Mit besonderer Genauigkeit werden die zu entrichtenden Abgaben berechnet und den Auffahrungs- und Abbaustätten zugeordnet.

Dieses Rechnungsbuch ist auch deshalb von großem Interesse, da ein umfassender Kenntnisstand über die damals in Betrieb stehenden Einbauten vermittelt wird und es damit gelingen sollte, die für die Zukunft gesicherten und der Marktgemeinde Bad Bleiberg sowie interessierten Grundeigentümern anvertrauten Stollensysteme namentlich zuzuordnen.

Den Ministerialräten Dr.iur. Walter Sedlak und Dipl.-Ing.Mag.iur. Alfred Weiß ist daher aufrichtig Dank zu sagen, daß sie sich der Mühe unterzogen haben, den Schriftsatz zu transkribieren und zu kommentieren, womit dieses interessante Rechnungswerk einem breiten Leserkreis zugänglich gemacht werden konnte.

**R. Wüstrich**

Es ist den Herausgebern ein besonderes Bedürfnis, allen, die zum Gelingen dieses Heftes beigetragen haben, aufrichtig zu danken. Unser Dank gilt für wertvolle Informationen den Herren Dipl.-Ing. Dr. Richard Klein, Dr. Dieter Neumann und Dipl.-Ing. Georg Schön sowie den Damen Karoline Dietsch, Heike Mayer-Jauck und Renate Szabo für die nicht immer einfachen Schreib- und Satzarbeiten, des weiteren Jutta Wenth für Gestaltungs- und Zeichenarbeiten.

**Alfred Weiß und Walter Sedlak**

# **ERLÄUTERUNGEN ZUM RAITBUCH DES EHEMALIGEN BERGGERICHTES BLEIBERG**

**Alfred Weiß und Walter Sedlak, Wien**

Bei der Sektion VII - Oberste Bergbehörde - Roh- und Grundstoffe - des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten in Wien wird eine bemerkenswerte Handschrift mit dem Titel „Fron Raittung Mein Friderich Schwarzen Fron Amtsverwalters in Pley = Perkh von Geörgi 1641 VSQ Geörgi Anno 1642 De Anno 1641“ verwahrt.

Die Handschrift im Format 32,0 x 21,5 cm umfaßt 60 Seiten, von denen 56 beschriftet wurden. Einige der Blätter zeigen als Wasserzeichen einen alternativ nach links bzw. nach rechts blickenden Panther mit den Buchstaben „D“ und „H“, die jedoch immer in der gleichen Richtung lesbar sind. Ein anderes Zeichen könnte als Wappen mit einer Sichel (?) gedeutet werden.

Der Verfasser der Handschrift ist der bambergische Bergrichter Friderich Schwarz, der auch die Stellung eines Fronamtsverwalters inne hatte. In dieser Eigenschaft hatte er auch die Frone für den Amtsbezirk des damaligen Berggerichtes Bleiberg einzuheben. Das vorliegende Raitbuch war somit der Fronausweis der zahlreichen Bergbaue im Bereich des Bleiberger Erzberges für das Wirtschaftsjahr 1641/42. Dieses Wirtschaftsjahr lief vom 23. April 1641 bis zum 23. April 1642. In eindrucksvoller Weise sind durch deren Aufführung die Bergwerks- und Hüttenprodukte dokumentiert. Des weiteren werden die zahlreichen Gewerke und ihre Gruben genannt. Wegen der Bedeutung dieses Dokumentes für die Geschichte des Bergbaus im Raum Bad Bleiberg/Kreuth und darüber hinaus für die Geschichte der Kärntner Wirtschaft des 17. Jahrhunderts wird der Text transkribiert und mit Erläuterungen versehen der Öffentlichkeit übergeben.

Mit dem vorliegenden Text wurde der Versuch einer möglichst authentischen Transkription unternommen und auf eine weitere Übersetzung in die heutige Sprache verzichtet.

Aus diesem Grund wurden nicht nur die offensichtlich unterschiedliche Schreibweise einzelner Worte, ja sogar der Eigennamen in dem von ein- und derselben Person stammenden Werk wiedergegeben, sondern auch eindeutige Schreibfehler übernommen. Auch die nicht immer verständlichen Interpunktionen wurden weitgehend übertragen. Lediglich die häufig wiederkehrenden Abkürzungszeichen mancher Endungen wurden in Ermangelung heutiger Schriftzeichen ausgeschrieben.

Damit soll dem interessierten Leser nach einiger Gewöhnung an den Text ermöglicht werden, sich dem gar nicht so fremden Klang der Sprache des Herrn Friderich Schwarz, Bergrichter und Fronabts(sic!)verwalter (s. letzte Seite „Fron Raittung“) in Bleiberg zu nähern und ein in jeder Hinsicht unverfälschtes Bild des Originals zu erhalten, das in einer Zeit entstand, als Rechtschreibung und Zeichensetzung noch nicht normiert waren, sondern nach eigenem Gutdünken variiert zu werden pflegten.

Der das Bleiberger Hochtal im Norden begleitende Bergzug des Erzberges ist reich an Vorkommen von Blei- und Zinkerzen. Das Gebiet gehörte zu einem im Jahr 979 erstmals erwähnten Königshof im Bereich von Villach. Der sächsische Kaiser Heinrich II. gründete im Jahr 1006 das Bistum Bamberg und beschenkte es mit Ländereien, die von der Umgebung Villachs bis zum Kanaltal reichten und somit auch den Erzberg umfaßten (1).

Die Schenkung Kaiser Heinrich II. umfaßte auch das Bergregal, eine wichtige Einnahmequelle. Unter Bergregal ist ein Hoheitsrecht zu verstehen, gemäß welchem auf ihren natürlichen Lagerstätten vorkommende Mineralien der ausschließlichen Verfügung des allerhöchsten Landesfürsten vorbehalten waren. Infolge des Bergregals war dem Grundeigentümer das Recht entzogen, die in seinem Grund und Boden vorhandenen Mineralvorkommen aus eigenem Recht zu nutzen. Das Bergregal wurde oft an die Territorialherren, wie in diesem Falle dem Bistum Bamberg, übertragen oder verliehen. Der Regalinhaber konnte Dritten die Ausübung gestatten, wobei hierfür meistens ein Entgelt, die Frone, eingehoben wurde.

Die Anfänge einer geregelten Bergbautätigkeit im Raum Bleiberg sind mit Sicherheit erst ab dem Jahr 1333 belegt (2). Blei fand untergeordnet Verwendung zur Herstellung von Gebrauchsgegenständen, Wasserleitungsrohren, Blechen für Dachdeckungen und zur Verbindung von Steinquadern.

Die erste Blüte erlebte der Bergbau auf Bleierze im 15. und ausgehenden 16. Jahrhundert. Blei wurde damals in großen Mengen zur Entsilberung von Schwarzkupfer benötigt. Im Jahr 1495 errichteten die Brüder Jörg, Ulrich und Jakob Fugger auf einem ihnen vom Bistum Bamberg verliehenen Grund eine Seigerhütte, in wel-

cher sie sowohl aus Kärnten als auch aus dem slowakischen Erzgebirge stammendes Schwarzkupfer entsilberten. Bereits im Jahr 1498 verbot Kaiser Maximilian I. den Betrieb der Hütte, um die Versorgung der Tiroler Hütten mit Blei zu sichern. Anstelle der Kupferhütte betrieben die Fugger sodann eine Messinghütte, in welcher Kupfer durch Zusammenschmelzen mit Galmei - karbonatischen bzw. silikatischen Zinkerzen aus den Verwitterungszonen der Blei-Zinkvorkommen von Bleiberg und Reibl - zu Messing verarbeitet wurde. Diese Hütte bestand bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts (3).

Neben den Fuggern scheinen weitere Gewerke, nämlich Wilhelm Neumann aus Villach, die Weitmoser aus Salzburg, die Höchstätter aus Augsburg auf, die zusammen mit vielen kleineren einheimischen Gewerken Bleierze abbauten und weiterverarbeiteten.

Hauptumschlagplatz für Blei war Villach, von wo die Transporte nach Italien bzw. über den Katschberg oder die Heiligenbluter Tauern nach Norden gingen.

Die erfolgreiche Tätigkeit einzelner Gewerke rief bereits im ausgehenden Mittelalter zahlreiche schurflustige Einzelpersonen auf den Plan, die ihr Glück in der Umgebung der bekannten Lagerstätten und bereits bestehenden Bergbaue versuchten. Zahlreiche Streitigkeiten unter den Bergbautreibenden sowie die Notwendigkeit eines geregelten Abbaues führten vor allem im 16. Jahrhundert zu einer Neuregelung und Kodifizierung der bestehenden Rechtsgewohnheiten. Für den Bereich der Bambergischen Gebiete in Kärnten wurde im Jahr 1550 von Bischof Weigant von Bamberg eine Bergordnung erlassen. Diese regelte die Verleihung von Bergwerksberechtigungen, die Einhebung von Abgaben, wie hier die Frone, die Führung von Grubenbauen und die Aufbereitung der Erze usw. Daneben enthält sie auch strafrechtliche Bestimmungen für das „Bergvolk“.

Die Bischöfe von Bamberg setzten einen Bergrichter ein, der dem Vizedom von Wolfsberg unterstand. Der Bergrichter mit dem Sitz in Bleiberg hatte in der Vollziehung der Bestimmungen der Bergordnung einen vielfältigen Aufgabenbereich zu erfüllen. So hatte er unter anderem wirtschaftliche Aufgaben wahrzunehmen und hiebei darauf zu achten, daß erzhältiges Gestein aus den Gruben ausgefördert und nicht in diesen versetzt werde und daß die Aufbereitung sorgfältig erfolgte. Des weiteren hatte er Rechnungsbücher zu führen und die Frone einzuheben. Als Frone mußte bei guten Erzen jeweils der zehnte Teil abgeliefert werden bzw. der zwanzigste Teil bei minderen Erzen. Besondere Bestimmungen bestanden für Erze von Halden; gemäß einer alten Freiheit mußte von ihnen nur jeweils der zwanzigste Teil abgeliefert werden (4).

Im vorliegenden Text sind Gewichte in Zentner (C) angegeben, wobei der Zentner auf 100 Pfund gerechnet wurde. So ist auch die Bezeichnung „h“ für die Dezimalstelle zu erklären. Die verwendeten Währungseinheiten sind Gulden (fl, im vorliegenden Text „f“), Schilling (ß) und Pfennig (d). Der Gulden wird hiebei zu acht Schilling oder 240 Pfennig gerechnet. Es handelt sich hiebei um das landesweit übliche Gewichts- und Währungssystem der Zeit.

Die Blüte des Bleiberger Bergbaus in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts schwand gegen Ende des Jahrhunderts. Die Ursachen hiefür waren vor allem das Auslaufen des Alpinen Edelmetallbergbaus in den Ostalpen, der Rückgang der Kupfererzproduktion und damit der sinkende Bedarf der Hütten an Blei. Darüber hinaus waren in Zeiten der Konjunktur die leicht erreichbaren Erzvorräte rücksichtslos abgebaut worden. Zur Krise kam es schließlich in der Zeit des 30jährigen Krieges, in welchen auch das Verrechnungsjahr des vorliegenden Raitbuches fällt.

Bezeichnend für die schlechte wirtschaftliche Lage und Inflation ist eine Meldung des Bergrichters Friedrich Schwarz an den Villacher Amtmann Konrad Neckthal, daß bei den Gewerken und kleineren Bergbautreibenden in Bleiberg Blei vorhanden sei, daß sie es aber nur gegen Getreide abgeben würden. In der Folge kam es zu einem Preisanstieg für Blei. Im Jahr 1645 richteten die Gewerke von Bleiberg und Kreuth eine Denkschrift an die Hofkammer, welche an den Vizedom in Wolfsberg weitergeleitet wurde. Die Denkschrift gibt einen guten Einblick in die Bergbauverhältnisse, die zur Zeit der Entstehung des Raitbuches wohl ähnlich waren. Die reichen Lagerstättenteile waren weitgehend abgebaut, der Abbau der Rücklässe war teuer und wenig ergiebig. Der Hoffnungsbau war zum Erliegen gekommen. Die damals noch ergiebigste Grube war der „Schiifferbau“, der jedoch als eng und verwinkelt beschrieben wurde. Weitere damals bedeutende Gruben waren die Bergbaue St. Marx im Mosß, Staudacher Schacht, St. Kaiser Heinrich, St. Lorenzen im Hasental und St. Bartolome in Khlöck, um einige zu nennen (5).

Die Gewinnung der Erze erfolgte im 17. Jahrhundert meist im Stollenbetrieb, selten sind Tagbaue oder Schächte erwähnt. Sowohl der Vortrieb der Grubenbaue als auch die Gewinnung erfolgte ausschließlich mit Schlägel und Eisen. So ist es nicht verwunderlich, daß im vorliegenden Raitbuch Schmiedekosten angeführt werden.

Die Aufbereitung erfolgte meist durch Handscheidung, wobei das hälltge Gestein mit Schlägeln zerkleinert - gekuttet - wurde. Die Erwähnung von Schlichen weist

jedoch auch auf das Vorhandensein von Pochwerken und entsprechenden Aufbereitungsanlagen hin.

Die im Raitbuch angeführten Bleierze wurden aus dem Anstehenden gewonnen, im großen Maßstab jedoch auch durch Aufbereitung von Halden. Daneben ist auch das Waschen aus dem Bach angeführt.

Das im Raum Bleiberg zur Anwendung gelangte Verhüttungsverfahren findet bereits 1557 bei Georgius Agricola als „Kärntner Methode“ Erwähnung (6).

#### **ANMERKUNGEN:**

(1) Hermann Wießner: Geschichte des Kärntner Bergbaues II. Geschichte des Kärntner Bundmetallbergbaues mit besonderer Berücksichtigung des Blei-

und Zinkbergbaues (=Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie, 36/37), S. 18. Klagenfurt 1951;

(2) Hermann Wießner: A.a.O., S. 19;

(3) Hermann Wießner: A.a.O., S 23-54;

Ferdinand Tremel: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs, S. 171-172. Wien 1969.

(4) Neye Perkhwerchs=Ordnung Pambergischen Herrschaften in Cärnthen. Anno 1550 Aufgericht, Art. 23, 24 und 35.- In: Franz Anton Schmidt: Chronologisch-systematische Sammlung der Berggesetze der österreichischen Monarchie, III, Wien 1839;

(5) Hermann Wießner: A.a.O., S. 79-81;

(6) Georgius Agricola: Zwölf Bücher vom Berg- und Hüttenwesen. Reprint eines Nachdruckes aus dem Jahr 1928, Düsseldorf 1977.

## WORTERKLÄRUNGEN

Alfred Weiß und Walter Sedlak, Wien

**Altgefördert:** Bereits vor langer Zeit ausgefördert;

**Aufbereitung:** Trennung von nutzbaren Mineralien - Erzen - vom tauben Gestein;

**Confin:** Grenze;

**Eden Pekh auch Eden Stain („öder Berg“):** Taubes Gestein (Bambergische Bergwerksordnung 1550, Art. 23);

**Eden Pekhalde:** Taubhalde, Halde von unverwendbarem Gestein;

**Eisen (Bergeisen):** Altes bergmännisches Gezähe (Werkzeug) zum Herstellen von Schrämen verwendet. Ein meißelartiges Eisenstück ist mit einem Loch versehen, in welches ein dünner Stiel gesteckt wird. Nach Schichtschluß wurden die abgenützten Eisen dem Bergschmid zum Schärfen übergeben;

**Frisch Pley (Frisch Blei):** Aus Erzen erschmolzenes silberarmes Blei;

**Fron (Frone):** Bergwerksabgabe;

**Fron Arzt:** Erze, die als Bergwerksabgabe abgeliefert wurden;

**Fron Stueff:** Stücke von reinem Erz, die als Bergwerksabgabe abgeliefert wurden;

**Fron Hüte (Fronhütte):** Hütte, in welcher als Frone abgegebene Erze verarbeitet wurden;

**Füdermus:** Förderung;

**Füdermusstollen:** Förderstollen;

**Gallmei (Galmei):** Sammelname für karbonatische und silikatische Zinkerze aller Art; Galmei war ein wichtiger Rohstoff zur Messingherstellung;

**Gebey:** Grubengebäude, Bergwerk;

**Gefördert:** Ausgefördert;

**Gereit (Kreuth):** Der Name Kreuth = Gereith ist ein Sammelname zu Raut, der auf die mittelalterliche Rodung im Rahmen der Kolonisierung hinweist;

**Gwerkschaft (Gewerkschaft):** Gesellschaft mehrerer Personen, welche gemeinsam Bergwerksberechtigungen besitzen;

**Herren Ar bait:** Vom Gewerken selbst durchgeführte Arbeit;

**Hüt cösst:** Hüttenkosten;

**Kholln:** Holzkohle;

**Kübel:** Erzmaß;

**Lösch (Kohllösche):** Abfälle von Holzkohle, welche in Form kleiner Stücke von Erbsen- bis Haselnußgröße mit Staub vermengt vorliegen und für untergeordnete Feuerungen verwendet wurden;

**Messing:** Legierung von Kupfer mit Zink. Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein durch Zusammenschmelzen von Kupfer und Galmei hergestellt. Georgius Agricola beschrieb als erster Messing als Legierung, er nahm jedoch an, daß der erdige Galmei mit dem Kupfer unter der Austreibung von „Mercur“ verbindet;

**Pekh (Berg):** Taubes Gestein, wie es etwa beim Vortrieb oder bei der Aufbereitung von Erzen anfiel;

**Pekhschmidt:** Bergschmied;

**Pley Schlich (Bleischliche):** Feinzerkleinertes Bleierz, wie es bei der Aufbereitung der Roherze anfiel;

**Pley Stueff:** Rein aussortiertes stückiges Bleierz;

**Praschen:** Kleinkohlen, die etwas größer als Lösche aber kleiner als Stückkohlen sind;

**Raittung (Raitung):** Abrechnung;

**Roherz:** Mit Taubmaterial verwachsenes oder vermishtes Erz, wie es beim Abbau anfällt;

**Rücklaß:** In verlassenen Abbauen stehengebliebenes Erz;

**Schacht:** Grubenbau, der senkrecht oder stark geneigt in das Gebirge führt;

**Schlägel:** kleines Fäustel, Handfäustel, Hammer;

**Schmelzwerh (Schmelzwerk):** Zur Schmelzung geeignetes oder vorbereitetes Erz;

**Schwarzkupfer:** Rohprodukt der Kupferschmelzung aus Erzen, das raffiniert reines, zur Weiterverarbeitung geeignetes Kupfer ergab;

**Sommer Ar bait:** Arbeit in nur während der Sommermonate belegten Gruben;

**Stollen:** Grubenbau, der mehr oder weniger horizontal in das Gebirge führt;

**Taubes Gestein:** Nicht wirtschaftlich nutzbares Gestein;

**Thaillen:** zahlen;

**Versatz:** Taubes in die Grubenbaue wieder eingebrachtes Gestein;

**Winter Arbeit:** Arbeit in nur während der Wintermonate belegten Gruben;

**Zaichen Eysen (Zaineisen):** Dünne, meist eingekerbte Eisenstangen zur Weiterverarbeitung;

**Zeche:** Grube, Bergwerk, ein oder mehrere Abbaue;

**Zentner:** Gewicht, ca. 56,0 kg;

**Weiterweisende Literatur:**

Minerophilus: Neus und curieuses Bergwercks-Lexikon. Chemnitz, 1. Aufl. 1730, 2. Aufl. 1743, 3. Aufl. 1784.

Carl v. Scheuchenstuel: Idioticon der österreichischen Berg- und Hüttensprache. Wien 1856.

Heinrich Veith: Deutsches Bergwörterbuch mit Belegen. Liegnitz 1870/1871.

(Wenger): Das Neu=Eröffnete Berg=Werck .....Hamburg 1704.

***Seite leer***

*Fron Raittung*

*Mein Friderich Schwarzen*

*Fron Amtsverwalters im Pley  
Perckh von Geörgi 1641  
USQ. Geörgi Anno 1642*

*De Anno 1641*

**Seite leer**

1641

Einnam an Pleyberg Frisch Pley

Fertiger Raittungs Rest

Nihil

1641

Einnam an Ertauschten Frisch  
Pley für den Fron Stueff

Nihil

Einnam an Frisch Pley für das  
Fron Ärzt im Räbl

Nihil

Einnam an Ganzer Fron dis Jars  
von der Herrn Graffen Fugger: Lionhardt  
Rambser in Villach, und denen Veldnerischen  
Erben, Als Interessierten Gwerckhschafften,  
im Pleyberg

Dis 1641 Jar thaillen obgedachter Herrn  
Gwerckhen Handls Arbaiter, bey St. Wolff-  
gang in der Wandt, Winter Arbait Geörg Tramegger,  
Gregori Schilcher, Andree Perauer, und Sebastian Gütler,  
Summa Pley mit ganzer Fron 46C20h thuet auf die ganze Fron ..... 4,62

Mer thailt alda auf d. Sumer Arbait  
Gregori Schilcher, und Andree Perauer  
Summa mit der ganzen Fron 8C82h  
thuet auf die ganze Fron..... -,88

Balthaser Hermansperger, Caspar Stöber,  
Matheuß Lenner, und Michael Cramer  
Thaillen beim Staudacherschacht, Winter und  
Sumer Arbait, Summa Pley mit ganzer  
Fron 34C46h thuet ganze Fron ..... 3,44

Ruepp Perntaz und Urban Khernstachl,  
Thaillen bey St. Matheuß ob dem Leitner,  
Winter Arbait Summa Pley mit ganzer Fron  
10C11h thuet ganze Fron ..... 1,1

Einnam an Ganzer Fron dis Jars

Hannß Stigler. Thailt auch alda Summa

Pley mit ganzer Fron 2C20h

thuet ganze Fron..... -,22

Hannß Khilzer, und Jacob Hermsperger.

Thaillen von St. Catharein in der Wandt,

Winter Arbait, Summa Pley mit ganzer

Fron 21C42h thuet ganze Fron .....2,14

Item Jacob Hermsperger allein 1C

45h thuet ganze Fron..... -,14

Auf Herrn Arbait. Ist auch alda mit

ganzer Fron gethailt worden. 3C

-h thuet ganze Fron ..... -,30

Christoff Waldner, und Bartlme

Feystrizer. Thaillen bey St.Geörgen

in der Wandt, Summa Pley mit ganzer

Fron 3C25h thuet ganze Fron ..... -,32

Achazi Lackhner, Bartlme Feystrizer, und

Jacob Mayrhoffer. Thaillen bey St.Christoffen

im Dorff Winter Arbait Summa Pley mit

ganzer Fron 4C79h thuet ganze Fron..... -,47

Lat. 3C59h

Einnam an Ganzer Fron dis Jars

Hannß Stigler, Bartlmees Stinlechener,  
Bartlmees Feustrizer, und Jacob Mayr-  
hoffer. Thailen von St.Christoffen im  
Dorff. Summa Pley mit ganzer Fron 17C  
51h thuet Fron ..... 1,75

Mer Ist Auf Herrn arbeit alda gethailt  
worden 5C thuet ganze Fron ..... -,50

Hannß Maurer, Christoff Khoppaun,  
Andree Khilzer, und Matheuß Roß-  
pacher. Thailen von St.Margarethen  
hinter der Khiirchen, Winter Arbeit,  
Summa Pley mit ganzer Fron. 37C  
27h thuet ganze Fron..... 3,72

Christoff Khoppaun, und Matheuß Roß-  
pacher, Thailen von St.Margarethen  
hinter der Khirchen Somer Arbeit, Summa  
Pley mit ganzer Fron 9C72h thuet Fron..... -,97

Auf Herrn arbeit, Ist bey dem Fugger:  
und Interessierten Gwerckhenhandl auch  
alda gethailt worden, Summa Pley mit  
ganzer Fron 3C-h thuet ganze Fron ..... -,30

Einnam an Ganzer Fron dis Jars

Wolffgang Aigner, Michael Pögl, und  
Hannß Gasser. Thailen bey St.

Marx im Mosß. Summa Pley

mit ganzer Fron 60C92h

thuet auf ganze Fron.....6,9

Simon Haungartner, und Matheuß

Kharnner. Thailen bey Unser lieben

Frauen geburth am Khienpiichl

Summa Pley mit der ganzen

Fron 10C75h thuet ganze Fron .....1,7

Christoff Marckho, Caspar Khilzer,

Petter Meißl, Martin Jasst,

und Steffan Ostriwizer, auch

Jacob Proy. Thailen bey Unser

lieben Frauen in Gressach

Winter arbeit Summa Pley

mit ganzer Fron 24C26h

thuet ganze Fron.....2,42

Mer Thailt alda auf d Sumer

Lat. 9C58h

Einnam an Ganzer Fron dis Jars

Arbait. Christoff Marckho, Petter  
Meißl, Martin Jasst, und Jacob  
Proy. Summa Pley mit der ganzen  
Fron 35C44h thuet ganze Fron .....3,54

Auf Herrn Arbait. Ist durch der Gn.  
Graffen Fugger. und Interessierten  
Gwerckhen handl. beym Fuderß-  
stollen in Dorff. Summa Pley mit  
ganzer Fron gethailt worden 1C  
-h thuet ganze Fron ..... -,10

Veith Cramer, Thoman Hiermpain  
Christoff Finster, und Lamprecht  
Hornegger. Thailen beim Schiiffer-  
Pau. Winter und Sumer Arbait. Summa  
Pley mit ganzer Fron 35C60h thuet ganze Fron .....3,56

Hannß Egarter, und Christoff  
Waldner. Thailen bey St.Catharein  
im Fronwaldt. Summa Pley mit  
ganzer Fron 9C-h thuet ganze Fron ..... -,90

1641

C h

Einnam an Ganzer Fron dis Jars

Hannß Arttnr. Thailt bey Unser  
lieben Frauen in Puechach. Summa  
Pley mit der Fron 7C-h thuet  
ganze Fron..... - ,70

Christoff Khoppaun. Thailt von  
St. Sebastian hinter der Khiirchen  
Summa Pley mit ganzer Fron  
2C-h thuet ganze Fron..... - ,20

Lat. -C90h

Einnam an Ganzer Fron dis Jars

Thaillungen von den Gemain Gewerckhen  
in Pleyberg von 25.July VSQ. Ultimo  
XMB. AD 1641

Gregori Legath, Marx Hueber, Gori Haun-  
gartner, Bangraz Legath, und Hannß  
Piichler. Thailen von Herrn Pau in der  
Wißen, St.Barbara in der Haderzech, und  
St.Geörgen im Piichl Summa Pley mit  
der ganzen Fron 178C89h thuet auf  
die ganze Fron.....17,88

Gregori Arttner. Thailt von St.Jacob  
in Fuggerthall. Summa Pley mit der  
Fron 182C19h thuet Fron.....18,21

Matheuß und Bartlme Lindisperger.  
Thailen von St.Margarethen und Ge-  
sellenpau in gereit. Summa Pley mit  
der Fron 28C27h thuet Fron.....2,82

Mer Thailen Sy von der Weinreben daselbst.  
Summa Pley mit der Fron 20C3h thuet Fron..... 2,-

Lat. 40C91h

Einnam an Ganzer Fron dis Jars

Andree Ledrer, Andree Weispricher,  
Lucaß Trefner, Hannß Piichler, und Lucaß  
Miggitsch. Thailen von St. Lorenzen in  
Hasenthall. Summa Pley mit der Fron  
46C31h thuet Fron .....4,63

Mer thailt alda Andree Weispricher  
allein, Summa Pley mit der Fron 32C  
91h thuet Fron .....3,29

Item Thailt widerumb Andree Ledrer,  
Michael Waldner, und Hannß Piichler,  
dasselbst. Summa Pley mit der Fron 31C  
40h thuet Fron .....3,14

Lucaß Miggitsch, Jacob Paumbgartner,  
Hannß Türgg, und Lucaß Trefner,  
Thailen von St. Oßwaldt in Fronwaldt.  
Summa Pley mit der Fron 29C87h  
thuet Fron .....2,98

Mer Thailt Lucaß Miggitsch von der Behaimbin  
dasselbst in Fronwaldt. Summa Pley mit  
der Fron 7C30h thuet Fron ..... -,73

Lat. 14C77h



1641

1170

Simone an Brauer von die Jahr.

Joseph Kaspar in Willing, Malßm<sup>3</sup>  
Lindfforsen und sampt Samptkayser  
Gailley von Wien Jahr in gessicht dinn  
Klay mit der Jahr. 17 fl. - f. Huch Jahr 1170

Georg May, Brindall, Erung Longall, und  
Andreas Taltan, Gailley von d. Malßm<sup>1</sup>  
ob dem Longall, dinn Klay mit der  
Jahr. 60 fl. 11 f. Huch Jahr . . . 611

Max Gailley, die von d. Erung in Pruntl,  
und von d. Barbara ob dem Longall,  
dinn Klay mit der Jahr. 37 fl. 43 f.  
Huch Jahr . . . 3174

Malßm<sup>2</sup> Erung, Malßm<sup>2</sup> Erung, Maximilian  
Jest, sampt Thigler, sampt Thalinger und  
Erung, Erung, Gailley von d. Frinbl,  
"Klay in d. Flort, und von d. Malßm<sup>1</sup> ob  
der Erung, dinn Klay mit der Jahr  
69 fl. 20 f. Huch Jahr . . . 6192

Sampt Maurer und miserl Klayner  
Gailley von miserl Klayner, sampt in dinn  
"Klay. dinn Klay mit der Jahr. 19 fl.  
88 f. Huch Jahr . . . 1198

Malß. 20 fl. 35 f.

Einnam an Ganzer Fron dis Jars

Joseff Pachman in Villach, Matheuß  
Lindisperger, und Hannß Hermesperger,  
Thaillen von Neuen Jar in gereit Summa  
Pley mit der Fron 17C-h thuet Fron.....1,70

Bangraz Ruedolff, Geörg Legath, und  
Andree Satler, Thaillen von St.Matheuß  
ob dem Legathen Summa Pley mit der  
Fron 60C11h thuet Fron.....6,.1

Mer Thaillen Sy von St.Geörgen in Praintl,  
und von St.Barbara ob dem Legathen.  
Summa Pley mit der Fron 37C43h  
thuet Fron .....3,74

Matheuß Grakhouitscher, Maximilian  
Josst, Hannß Stigler, Hannß Salzinger und  
Geniwein Rieger, Thaillen von der Himbl-  
farth in Khlockh, und von St.Matheuß ob  
dem Leitner Summa Pley von der Fron  
69C20h thuet Fron .....6,92

Hannß Maurer, und Michael Khilzer.  
Thaillen von Unser lieben Frauen in Sun-  
pliickh. Summa Pley mit der Fron 19C  
88h thuet Fron .....1,98

Einnam an Ganzer Fron dis Jars.

Geörg Satler, Ruepp Pegl, Christan  
Kholler, und Geörg Stainpacher. Thailen  
von St.Paull Bekherung, ob dem Legathen,  
und von der Pintergrueben, Summa Pley  
mit der Fron. 8C85h thuet Fron ..... -,88

Andree Türgg, und Petter Heroller. Thailen  
von Unser lieben Frauen Vkhindigung ob  
dem Legathen Summa Pley mit der Fron  
13C92h thuet Fron ..... 1,39

Geörg Purgstaller, Michael Khilzer, Mört  
und Wolff Jasst. Thailen von Glückh, Herrn-  
pau und St.Khunigundt in Khlockh und in  
der Wisen, Summa Pley mit der Fron 25C72h  
thuet Fron ..... 2,57

Wolff Aigner, und Gori Schilcher. Thailen von St.  
Khayserhainrich in der Haderzech. Summa Pley  
mit der Fron. 9C-h thuet Fron ..... -,90

Hannß Langgitsch, und Michael Neuhauser.  
Thailen von St.Ulrich in Khlockh. Summa  
Pley mit der Fron 49C10h thuet Fron ..... 4,91

Caspar Ruedolff, und Jacob Maurer,

Lat. 10C65h

Einnam an Ganzer Fron dis Jars

Thaillen von Unser lieben Frauen in Sunpliickh,  
und St.Catharein in der Prantrißen. Summa

Pley mit der Fron. 18C-h thuet Fron.....1,80

Michael Cramer, und Gori Khefler. Thaillen von  
St.Christoffen in Dorff, und von der Gottsgab  
in Khlockh, Summa Pley mit der Fron 21C

-h thuet Fron.....2,10

Bangraz Pögl. Thailt von der oberen Weinreben  
in Gereit. Summa Pley mit der Fron 16C

89h thuet Fron.....1,68

Hannß Pögl. Thailt von der guldenrosen in  
Praitl, Summa Pley mit der Fron 17C-h

thuet Fron.....1,70

Wolff Gabl, und Blasy Egger und Christoff Weger.

Thaillen von St.Veith und St.Ambrosen in obern Khlockh.

Summa Pley mit der Fron. 14C-h thuet Fron.....1,40

Jacob Khosß. Als bestandt Gwerckh der Christoff

Eggers seelig gebeyen. Thailt bey St.Bartolome

in Khlockh, durch Bartl Proy, Bartl Moser,

Lionhardt Weißpriacher, Christoff Dorn, und

Matheuß Purgstaller, Summa Pley mit der

Fron 106C44h thuet Fron.....10,64

Einnam an Ganzer Fron dis Jars.

Matheuß Cramer, und Petter Pribeßnig. Thailen  
von St.Jochanns in der Wisen. Summa Pley  
mit der Fron 16C-h thuet Fron ..... 1,60

Gori Haungartner, Jacob Sagmaister, und  
Gori Khefler. Thailen von St.Bartlme auf  
der Platen, und von St.Matheuß und Gottsgab  
in Khlockh. Summa Pley mit der Fron 4C50h  
thuet Fron ..... -,45

Simon Haungartner, Christoff Khopaun, Matheus  
Rospacher, Michael Hermbperger, und Anna  
Hueber. Thailen von St.Khayserhainrich, und  
St.Wolffgang in der Wandt. Summa Pley  
mit der Fron. 12C25h thuet Fron ..... 1,22

Andree Egger, Peter Meißl, Urban Arttner,  
Matheuß Lechner, und Hannß Gasser, Thailen  
von Füdernusstollen, und von St.Catharein in  
der Wandt, Summa Pley mit der Fron 17C  
20h thuet Fron ..... 1,72

Bangraz Khilzer. Thailt von St.Nicola hinter  
der Khiirchen, und vom Scheichenstain. Summa  
Pley mit der Fron 10C-h thuet Fron ..... 1,-

1641

C h

Einnam an Ganzer Fron dis Jars

Paul Rasstner, Mörth Jasst, Hannß Egarter,  
und Bartl Stainlechner. Thailen von St.Geörg  
hintern Leiittner, von der Türggenfeldnerin  
in Laimpoden, und St.Christoffen in Dorff,  
Summa Pley mit der Fron 10C-h thuet Fron..... 1,-

Petter Heroller, Geörg Stainpacher, Geörg Wol-  
schlager, Lorenz Paumbgartner, und Gori  
Khefler, Thailen von St.Ullrich in graben,  
von St.Jochanns Sunabenten in Rauchfang,  
und von der Sautnergrueben. Summa Pley  
mit der Fron. 4C70h thuet Fron ..... -,47

Gori Wilperner, Marx Wolschlager und Hanns  
Freydanckh. Thailen von der H. Aufferstechung  
Christi beim H. Geisst Summa Pley mit der  
Fron 12C-h thuet Fron ..... 1,20

Lat. 2C67h

1641

Summa Einnam an Ganzer Fron  
diß Jars. Inhalt vorbeschribner Thaillung  
Frisch Pley.

154C2h

Einnam an Halber Fron von den vor-  
gedachten Gwerckhen im Pleyberg.

Gregori Legath, Marx Hueber, Gori Haungartner,  
Bangraz Legath, und Hannß Piichler, Thailen  
von der Radlerin in Khlockh. St.Barbara in der  
Haderzech, und den Herrn Pau in der Wißen auß  
ain Alt gefüederten grueben Pekh, und auß  
der Eden Pekhalden an Tag, Summa Pley mit der  
halben Fron 79C99h thuet auf halbe Fron .....3,99

Gregori Urban und Geörg die Arttner gebrueder.  
Thailen von St.Jacob in Fuggerthall, und von Unser  
lieben Frauen in Fronwaldt, Eden Pekhalden,  
so wollen auß den gereiter Pachstall. Summa  
Pley mit der halben Fron 15C46h thuet halbe  
Fron ..... -,77

Matheuß Lindisperger, und Hannß Hermsperger.  
Thailen von der Wasser grueben in gerit auß  
der Eden Pekhalden. Summa Pley mit der halben  
Fron 23C19h thuet halbe Fron ..... 1,15

Andree Ledrer, Andree Weispricher, Lucaß Trefner,  
Hannß Piichler, und Lucaß Miggitsch. Thailen von  
St.Lorenzen in Hasenthall, auß den gefüederten  
Pekh. Summa Pley mit halber Fron 8C-h thuet halbe Fron ..... -,40

Einnam an Halber Fron dis Jars

Lucaß Miggitsch. Thailt von der Behaimbin Eden-  
Pekhhalden. Summa Pley mit der halben Fron

3C-h thuet halbe Fron ..... -,15

Matheuß Lindisperger, Hannß Hermbesperger, Andree  
Türgg, und Hannß Maurer. Thailen auß den Pach,  
und grieß in gereit. Summa Pley mit halber

Fron 14C53h thuet halbe Fron ..... -,72

Bangraz Ruedolff, Geörg Legath, und Andree  
Satler. Thailen von St.Matheuß, und St.Bar-  
bara ob den Legathen, auß der Eden Pekhhalden  
Summa Pley mit halber Fron. 20C-h thuet

halbe Fron ..... 1,-

Matheus Graggawizer, Maximilian Jasst,  
und Jacob Proy. von der Himblfahrt auß der gefü-  
derten Pekh, und auß der Schiifferpauer Pekhhalden,  
Summa Pley mit halber Fron. 22C50h

thuet halbe Fron ..... 1,12

Wolfgang Jasst. Thailt von St. Khunigundt  
in Laimpoden. Summa Pley mit halber

Fron. 3C54h thuet halbe Fron ..... -,17

Geörg Satler, Ruepp Pegl, Christian Kholler, und

Einnam an Halber Fron

Geörg Stainpacher. Thailen von St.Paullusbe-  
kherung ob dem Legathen, und von der Pinter  
grueben Eden Pekhhalde Summa Pley mit  
halber Fron. 8C-h thuet halbe Fron..... -,40

Andree Türgg, und Peter Heroller. Thailen  
von Unser lieben Frauen Verkhindigung ob  
dem Legathen auß der Pekhhalden. Summa Pley  
mit halber Fron. 8C42h thuet halbe Fron..... -,42

Geörg Purgstaller, Michal Khilzer, Mörth und  
Wolff Jasst, Christoff Ziegldrum, und Hannß  
Hochenberger. Thailen von Glückh in Khlockh,  
von St.Khunigundt, von St.Jacob, und St.Mar-  
garethen in der Haderzech auß den Pekhhalden.  
Summa Pley mit halber Fron 29C19h thuet halbe Fron ..... 1,45

Geörg Jennegg. Thailt von St.Florian, und  
St.Chriffaer Eden Pekhhalde. Summa Pley  
mit halber Fron 20C39h thuet halbe Fron..... 1,1

Hannß Langgitsch, und Michael Neuhauser  
Thailen von St.Ullrich in Khlockh, und H.  
Drey Khönigen in Fronwaldt auß ain alt  
gefüderten grueben Pekh. Summa Pley  
mit halber Fron 38C38h thuet  
halbe Fron ..... 1,91

Einnam an Halber Fron

Andree Ledrer, und Andree Weispricher. Thailen  
von St.Lorenzen in Hasenthall. Summa Pley  
auß der Fürsteß. 1C71h thuet 1/2 Fron ..... -,8

Caspar Ruedolff. Thailt von Unser lieben Frauen  
in Sunpliickh. Summa Pley mit halber Fron  
2C43h thuet halbe Fron..... -,12

Michael Cramer. Thailt auß St.Christoffen ge-  
füderten Pekh. Summa Pley mit halber Fron  
72C35h thuet halbe Fron.....3,61

Bangraz Pögl. Thailt von St.Margarethen  
Eden Pekhalden. Summa Pley mit halber Fron  
7C-h thuet halbe Fron ..... -,35

Hannß Pegl. Thailt von der Guldenrosen in  
Praintl. Eden Pekhalden. Summa Pley mit  
halber Fron 11C79h thuet halbe Fron ..... -,58

Wolff Gabl, Blasy Egger, und Christoff Weger.  
Thailen von St.Veith, und St.Ambrosen in  
obern Khlockh. auß ain Alten Pekh.  
Summa Pley mit halber Fron 40C4h  
thuet halbe Fron ..... 2,-

Lat. 6C74h

Einnam an Halber Fron

Matheuß Cramer und Petter Pribeßnig.

Thaillen von St.Jochanns in der Wisen Eden Pekh-  
halden, Summa Pley mit halber Fron 16C

27h thuet halbe Fron ..... -,81

Gori Haungartner, und Jacob Sagmaister,

Thaillen von St.Bartlme auf der Platen,  
und von der Gottsgab in Khlockh. Summa  
Pley mit halber Fron 22C95h thuet halbe

Fron ..... 1,14

Simon Haungartner, Urban Arttner,

und Anna Hueberin. Thaillen von St.Khayser-  
hainer, und Schiifferpauer Pekhhalden. Summa  
Pley mit halber Fron 20C64h thuet

halbe Fron ..... 1,3

Andree Egger, Petter Meißl, Matheuß

Lechner, und Hannß Gasser. Thaillen von  
Füderusstollen, und St.Catharein in der Wandt  
auß der Eden Pekhhalden, Summa Pley mit

halber Fron 13C19h thuet halbe Fron ..... -,65

Bangraz Khilzer Thailt von St.Nicola hinter

der Khiirchen auß der Pekhhalden Summa Pley

mit halber Fron 9C23h thuet halbe Fron ..... -,46

Lat. 4C9h

Einnam an halber Fron

Bangraz Waiz. Thailt von St.Marxner

Halden. Summa Pley mit halber Fron 7C

62h thuet halbe Fron ..... -,38

Paul Rastner, Mörth Jasst, Hannß Egarter,  
und Bartl Stainlechner. Thailen von St.Geörg  
hintern Leitner, von der Türggenfeldnerin im Laim-  
poden, und vom Füdernusstollen im Dorf. auß  
der Eden Pekhalden. Summa Pley mit halber

Fron 15C99h thuet halbe Fron ..... -,79

Petter Heroller, Geörg Stainpacher, Geörg  
Wolschlager, Lorenz Paumbgartner und  
Gori Khefler, Thailen von St.Ullrich, St.  
Jochanns Sunabenten in Rauchfang, von der  
Santnergrueben, und von der Gottsgab  
in Khlockh. Summa Pley mit der halben

Fron. 22C4h thuet halbe Fron ..... 1,10

Gori Wilperner, Marx Wolschlager, und  
Hannß Freydanckh. Thailen von der H.  
Aufferstechung Christi beim H. Geisst  
auß ein Altgeföderten Pekh. Summa Pley

mit 1/2 Fron 12C19h thuet halbe Fron..... -,60

Lat. 2C87h

Einnam an Halber Fron

Matheuß Reisenauer, und Geörg Schaidler,  
Thaillen von St.Khayserhainrich in Khlockh  
auß ain Altgefüederten Pekh. Summa Pley  
mit halber Fron 3C-h thuet halbe Fron ..... -,15

Balthaser Hermsperger, Caspar Stäber,  
Matheuß Lenner, und Michael Cramer,  
Thaillen auß ain Altgefüederten Pekh,  
Summa Pley mit halber Fron 38C94h  
thuet halbe Fron ..... 1,94

Ruepp Perntaz, und Urban Khernstachl,  
Thaillen von St.Matheuß ob dem Leittner  
Summa Pley mit halber Fron 8C-h thuet  
halbe Fron ..... -,40

Achazi Lackhner, Bartlmee Feystrizer, und  
Jacob Mayrhoffer. Thaillen von St. Chri-  
stofften im Dorff auß dem grueben Pekh.  
Summa Pley mit halber Fron 5C  
79h thuet halbe Fron ..... -,28

Hannß Stigler, Bartlmee Stainlechner,  
Bartlmee Feystrizer, und Jacob Mayrhoffer.  
Thaillen auch alda auß dem grueben Pekh.  
Summa Pley mit halber Fron 23C8h  
thuet halbe Fron ..... 1,15

Einnam an Halber Fron

Wolfgang Aigner, Michael Pögl, und Hannß

Gasser. Thailen von St.Marx im Mosß,

auß der Eden Pekhalden. Summa Pley mit halber

Fron 6C9h thuet halbe Fron ..... -,30

Veith Cramer, Thoman Hiernpain, Chri-

NB: stoff Finster, und Lamprecht Hornegger.

Stuef Thailen von Schiifferpau auß ain alt ge-  
füderten Pekh. Summa Pley mit halber

Fron 12C-h thuet halbe Fron..... -,60

Ruepp Perntaz. Thailt von St.Jochanns

beim H. Geisst auß der Eden Pekhalden,

Summa Pley mit halber Fron 4C50h thuet

halbe Fron ..... -,22

Bangraz Waiz. Thailt auß der Eden Pekhalden

von St. Marx in Mosß. Summa Pley mit

halber Fron 2C3h thuet halbe Fron ..... -,10

Michael Hermsperger. Thailt von St.Wolfgang

Halden. Summa Pley mit halber Fron 4C

32h thuet halbe Fron ..... -,21

Lat. 1C43h

Summa Einnam an Halber Fron  
Thuet vorbeschribnermassen Frisch Pley  
von den Gwerckhen im Pleyberg.

33C71h

Einnam an Frisch Pley Zwischen  
dem Wöhrkhoffl, und der Kherschpaumberischen.  
Als zwischen dem Khayserl. Hohstiift Bamberg,  
und der Herrschaft Potternion verglichner  
Confin, und Fron gefall halben, das  
Nemblichen auß den verglichnen an sich, die  
Fron gefall halben in pleyberg, und der  
ander halbthail, auf Potternion gebüren  
soll.

Nihil,

Weill alda diß Jars nichts ist gethailt. Sondern  
dise gruben, durch die Ingehabten gwercken,  
sein vonhier angedeitermassen, widerumb  
frey aufgelasßen worden

1641

Einnam an Pleyberger Frisch Pley  
von aignen Schmelzwerh

Nihil,

Einnam an abgelösten Frisch Pley

Nihil,

Einnam an Frisch Pley von  
aignen gebeyen im pleyberg.

Nihil,

1641

Summa Ganzer Einnam  
an pleyberger Frischpley:

187C73h

1641

Außgab an Verkhaufften Pley-  
berger Frisch Pley.

1C1h Frisch Pley hab ich den 23 May AD 1641  
Auf des Herrn Burgg Ampts Zue  
Villach etc begern, So den Herren Capuzinern  
nach Leibniz, durch Ir hochwürden und gnaden  
Herrn, Herrn Vicedomb Zue Wolfsperg ist g.  
verordent worden, in die Burgg nach  
Villach gesandt,

-C50h Frisch Pley sein Ebnermassen für die Herrn  
Capuziner nach Wolffsperg, deputiert,  
und den Ersten February 1642 begertermassen  
in die Burgg nach Villach geschickht worden,

Lat. Et Summa Außgab an Pley-  
berger Frisch Pley

1C51h

1641

Compensatione facta  
resst an Pleyberger Frisch  
Pley

186C22h

1641

Einnam Pleyberger Pley Stueff

Fertiger Raittungs Resst 192C3h

Einnam Ganzer Fron an Pley Stueff

Diß 1641 Jar Thailen bey der Herrn Graffen

Fugger, und Interessierten Gwerkhen

Handl im Pleyberg, Geörg Tronegger,

Gregori Schilcher, Andree Perauer, und

Sebastian Gütler, von St.Wolffgang

in der wandt. Winter Arbait. Summa Stueff

mit der ganzen. 38C-h thuet ganze Fron.....3,80

Gregori Schilcher, und Andree Perauer,

Thailen auch alda Sumer Arbait. Summa

Stueff mit ganzer Fron 3C57h

thuet ganze Fron..... -,35

Hannß Khilzer, und Jacob Hermbesperger,

Thailen von St.Catharein in der wandt

Winter Arbait. Summa Stueff mit ganzer

Fron 9C50h thuet Fron..... -,95

Wolff Aigner, Michael Pögl, und Hannß

Gasser. Thailen von St.Marx im Mosß

Summa Stueff mit ganzer Fron 29C98h

thuet Fron .....2,99

Christoff Marckho, Caspar Khilzer, Petter Meisßl,

Lat. 8C.9h

Einnam Ganzer Fron an Pley Stueff

Martin Jasst, und Stöffan Ostriwizer,

Thaillen von Unser Lieben Frauen in Gressach

Winter Arbait. Summa Stueff mit ganzer

Fron 28C65h thuet Fron.....2,86

Christoff Marckho, Petter Meisßl,

Martin Jasst, und Jacob Proy. Thaillen

auch alda Sumer Arbait. Summa Stueff

mit ganzer Fron 27C73h thuet

Fron .....2,77

Veith Cramer, Thoman Hiernpain,

Christoff Finster, und Lamprecht Hor-

negger. Thaillen beim Schiifferpau

Winter und Sumer Arbait, Summa

Stueff mit ganzer Fron 40C60h

thuet Fron .....4,6

Matheuß Grackhouizer, Maximilian Jasst, Hannß Stigler,

Hannß Salzinger, und Bartlme Stain-

lechner. Thaillen von der Himblfahrt in

Khlockh. Summa Stueff mit ganzer Fron

55C24h thuet Fron .....5,52

Lat. 15C21h

1641

C h

Summa Einnam Pleyberger Pley  
Stueff. an Ganzer Fron

23C30h

Einnam Halber Fron an Pley Stueff.

Veith Cramer, Thoman Hiernpain, Christoff  
Finster, und Lamprecht Hornegger. Thailen  
vom Schiifferpau. Auß den Altgeföderten  
grueben Pekh. Summa Stueff mit halber  
Fron 8C-h thuet halbe Fron.....-C40h

Lat. Et Summa Ipse.

Summarum Einnam Pleyberger Pley  
Stueff.

215C73h

1641

Ausgab an Pleyberger Pley Stueff

Nihil

Compensatione facta Resst an  
Pleyberger Pley Stueff

215C73h

1641

C h

Einnam an Pleyberger Pley Schlich.

Fertiger Raittungs Resst..... 7C59h

Iipse.

Einnam an Pleyberger Pley Schlich

Zue Ganzer Fron.

Nihil

Einnam halber Fron an Pley Schlich

Nihil.

Außgab an Pleyberger Pley Schlich

Nihil.

Compensatione facta rest Pleyberger

Pley Schlich.

7C59h

1641

C h

Einnam an Pleyberger Gallmey

Ferttiger Raittungs Resst.

Nihil.

Einnam an Pleyberger Gallmey an  
Ganzer Fron.

Diß 1641 Jar Thailt Joseff Pachman in Villach,  
bey seiner Gallmey Hüten in Pleyberger  
gereit. Summa Gallmey mit ganzer Fron  
64C-h thuet auf die Fron ..... 6C40h

Iipse.

Einnam Pleyberger Gallmey an  
Halber Fron.

Nihil.

1641

Außgab an Pleyberger Gallmey.

6C40h Pleyberger Fron Gallmey, khomen hiemit  
in Außgab, Umbwillen Joseff Pachman  
dieselb, Jeden Zenten iP. 4ß. Vergleichner-  
massen abgelesst, und daß gelt hernach  
unter der Rubriqen, Einnam an gelt  
umb verkhauffte Gallmey verrechent  
wiert,

Ipse.

Compensatione facta surgit.

1641

Einnam an Gelt vom Schmelzwerch

Nihil

Weill diß Jars, nichts geschmelzt worden.

Einnam an Gelt an Verfallner

HütCösst bey der Fronhüten im Pleyberg.

Nihil.

1641

Einnam an Gelt umb Verkhaufft  
Pleyberger Frisch Pley.

Nota.

Wiert vorgedachter Herr Burgg  
Ambtman Specificiern und verraiten.

1641

Einnam an Gelt umb Verkhaufft  
Pleyberger Pley Stueff.

Nihil

Einnam an Gelt umb Verkhaufft  
Pleyberger Pley Schlich.

Nihil

1641

Einnam an Gelt umb Verkhauffte  
Pleyberger Gallmey.

3 f 1 ß 18 d khomen in Empfang, So von  
Joseffen Pachman Zue Villach,  
wegen abgelester 6C40h  
Fron Gallmey iP. 4 ß gerait,  
sein eingenomen worden,

Ipse.

Einnam an Gelt auß den Pachstall.  
und Zetwerch bey der Fronhüten im Pleyberg.

Nihil.

1641

Einnam an Gelt umb verkauffte Kholn

22 f 1 ß 15 d Hab ich Fron ambts Verwalter  
für verkhauffte 71 Sackh Kholn  
iP 2 ß 15 d auß der Fronhüten  
im Pleyberg, von Michael Cramer  
und Hannß Langgitsch, als gemain  
Gwerckhen, eingenomen.

Ipse.

Einnam an Gelt in Gemain

Nihil.

1641

Einnam an Gelt umb Zoll vom Holzmaister

Nihil

Einnam an Gelt für Zinß von Pley  
Außaignen gebeyen

Nihil

Summarum aller und Jeder Einnam  
an gelt. Thuet diß Jars

25 f 3 ß 3 d

1641

Außgab an Gelt auf gebey und  
besserung beim Fronhütwerch im Pleyberg

Nota.

Wiert Herr Burggambtman, als wellicher  
ditsorts die außgaben gefürth, specifiern  
und verraiten,

Außgab an Gelt auf RestPrenen  
und Schmelzerlohn.

Nihil.

Außgab an Gelt umb Kholn.

Nihil.

1641

Außgab an Gelt in Gemain auf  
Fron Notturfft im Pleyberg.

- 3 f 5 ß 2 d      Werden hiemit umb richtigkhait willen,  
in außgab gesetzt, des Nicola Egger  
Fron Fuehrmansverdiennst, So Jene umb-  
willen er diß Jars, die Fron geföll in  
den Hochfür. Bamb. Fron Cassten und  
verwahrung, an Pley, Stueff, und Gall-  
mey, bemäntlichen 217C83h iP 4 d  
eingefüerth, Ist durch den Herrn Burgg  
Ambtman, guet gemacht worden,
- 1 f 4 ß - d      Wiert den Pekhwerchs Arbaitern, So daß Fron  
Pley in den Fron Cassten überheben, und in  
die Stöckhlegen, alle Jar ordinary bezalt.
- 2 f - ß - d      Thuet für ein Rißschreib  
Pappier diß Jar, so Zue Fron ambtsNotturfft  
ist verpraucht worden, die Außgab,
- 5 f 4 ß - d      bringt diß Jars die Zerung, So in Fron  
ambtgeschäfften Ich bey den Fugger. Ramb-  
serisch, und Lindispergerischen Handl alhie  
im Pleyberg laut specificierten Auszugs  
Litera. A. hiebey. verzert habe.

Lat. 12 f 5 ß 2 d

1641

Außgab an Gelt in Gemain auf Fron  
ambts Notturfft im Pleyberg.

14 f 6 ß 21 d Khomben in Außgab, so dem Fugger-  
handl, umbwillen aufgeloffnen  
WasserTeiichts außbesserungs  
uncosten auf Ir HochFür. Gf. meines gnädigsten  
Fürsten und Herrn V. Bamberg etc. wegen  
dero Fronhüten darein gebürenden 1/3 Laut außzug  
Litera B. hiebey, über abzug der Robater  
verdiennst, bezalt worden.

Lat. Ipse.

Summa Außgab an Gelt in Gemain  
auf Fron ambtsnotturfft im Pleyberg.

27 f 3 ß 23 d

1641

Außgab an Gelt umb Schmidt Cösst  
Arbait an Fronwagen, und Bamb. Zaichen  
Eysen im Pleyberg.

- f 4 ß 18 d    Seindt Jacoben Ritereysen Pekhschmidt  
im Pleyberg, Wegen beleg- und  
außschmidung der Bamb. Zaichen  
Eysen, Inhalt Zettels Litera C.  
bezalt worden.

Iipse.

1641

Außgab an Gelt auf Besoldung und  
Diennstgelt im Pleyberg.

Nota.

Wiert Herr Burgg ambtman spe-  
cificiern und verraiten.

1641

Summa Aller und Jeder Außgaben.

28 f - ß 11 d

Compensatione facta übertrifft  
außgab die Einnamb umb.

2 f 5 ß 8 d

Ist verrait und zalt.

1641

Einnam an Kroll fertiger Resst

Nihil.

Einnam an Ausständigen Kroll.

Nihil.

1641

Einnam an Kholll für Zins und Zoll.

16. Sackh Kholll sein von Geörg Piichler in der Khadutschen von gemachten 160 Sackh Kholllen in die Fronhüten Zue Zoll abgeben worden.
18. Sackh Kholll hat Jacob Griebler beim Heilligen Geist, von 180 Sackh Kholllen, Zue Zoll abgeben.
23. Sackh Kholll gab gleichsfals Petter Maurer, und Ullrich Paumbgartner in der Khadutschen, von 230 Sackh Kholllen, Zu Zoll.
14. Sackh Kholll, Dioniß Staber beim Heilligen Geisst von 140 Sackh Kholllen hat Ebnermassen Zue Zoll abgeben,

S umma Einnam an Kholll für Zinß und Zoll.

71 Sackh Kholll.

1641

Einnam an Erkhauften Kholn.

Nihil.

Summarum Einnam an Kholn.

71 Sackh Kholn.

Außgab an Kholn Zum Schmelzen

Nihil

Außgab an Verkhaufften Kholn

71. Sackh Kholn, seindt Michaelen Cramer, und  
Hannßen Langgitsch, gemain Gwerckhen  
in Pleyberg, auß der Fronhüten iP  
2 ß 15 d verkhaufft, und das gelt undter  
der Rubricen Einnamb an gelt, und verkhaufft  
Kholn verrait worden,

Iipse.

1641

Außgab an Ausständigen Kroll.

Nihil

Außgab an Kroll für Lösch und Praschen

Nihil

1641

Summarum Außgab an Kholn

71 Sackh Kholn

Compensatione facta surgit.

1641

Urkhündtlichen sein diser Raittung  
drey in gleichen laut, undter  
mein PekhRichter und Fron Ambts-  
verwalters im Pleyberg Aigen  
Handtschrift und Pedtschafft über-  
geben, den 23 Apprilis AD 1642

Friderich Schwarz PekhRichter  
und Fron abtswalter im Pleyberg

30

## REGISTER

### GRUBEN

Behaimbin	12, 20
Fuderßstollen in Dorff	9
Füdernusstollen auch Füdernusstollen im Dorf	16, 23, 24
Gereiter Pachstall	19
Gesellenpau in gereit	11
Glückh auch Glückh in Khlockh	14, 21
Gottsgab in Khlockh	15, 16, 23, 24
Guldenrosen in Praintl	15, 22
H. Aufferstechung Christi beim H. Geisst	17, 24
H. Drey Khönigen in Fronwaldt	21
Herrnpau	14
Herrn Pau in der Wißen	11, 19
Himblfahrt	20
Himblfarth in Khlockh	13, 34
Neues Jar in gereit	13
Obere Weinreben in Gereit	15
Pintergrueben	21
Radlerin in Khlockh	19
St. Ambrosen in obern Khlockh	15, 22
St. Barbara in der Haderzech	11, 19
St. Barbara ob dem Legathen	13, 20
St. Bartlme auf der Platen	16, 23
St. Bartolome in Khlockh	15
St. Catharein im Fronwaldt	9
St. Catharein in der Prantrißen	15
St. Catharein in der Wandt	6, 16, 23, 33
St. Chriffaer	21
St. Christoffen auch St. Christoffen im Dorff	6, 15, 17, 22, 25
St. Florian	21
St. Geörg hintern Leiittner	17, 24
St. Geörgen in der Wandt	6
St. Geörgen in Praintl	13
St. Geörgen im Piichl	11
St. Jacob in der Haderzech	21
St. Jacob in Fuggerthall	11
St. Jochanns in der Wisen	16, 23
St. Jochanns Sunabenten in Rauchfang	17, 24
St. Jochanns beim H. Geisst	26
St. Khayserhainer	23
St. Khayserhainrich in Khlockh	25
St. Khayserhainrich in der Wandt	16
St. Khayserhainrich in der Haderzech	14
St. Khunigundt in der Wisen	14
St. Khunigundt in der Haderzech	21
St. Khunigundt in Khlockh	14

St. Khunigundt in Laimpoden	20
St. Lorenzen in Hasenthall	12, 19, 22
St. Margarethen	11, 22
St. Margarethen in der Haderzech	21
St. Margarethen hinter der Khiirchen	7
St. Marx auch St. Marx im Mosß	24, 26, 33
St. Matheuß	20
St. Matheuß in Khlockh	16
St. Matheuß ob dem Legathen	13
St. Matheuß ob dem Leiittner	5, 13, 25
St. Nicola hinter der Khiirchen	16, 23
St. Oßwaldt in Fronwaldt	12
St. Paull Bekherung ob dem Legathen auch	
St. Paullusbekherung ob dem Legathen	14, 21
St. Sebastian hinter der Khiirchen	10
St. Ullrich in graben	17
St. Ullrich in Khlockh	14, 21
St. Veith in obern Khlockh	15, 22
St. Wolfgang	26
St. Wolfgang in der Wandt	5, 16, 33
Sautnergruebe	17
Santnergruebe	24
Scheichenstain	16
Schiifferpau	9, 20, 23, 26, 35
Staudacher Schacht	5
Türggenfeldnerin im Laimpoden	17, 24
Unser Lieben Frauen Geburth am Khiiempiichl	8
Unser Lieben Frauen in Gressach	8, 34
Unser Lieben Frauen in Fronwaldt	19
Unser Lieben Frauen in Puechach	10
Unser Lieben Frauen in Sunpliickh	13, 15, 22
Unser Lieben Frauen V(er)khindigung ob dem Legathen	14, 21
Wassergrueben in Gerit	19
Weinreben	11

## PERSONEN

Aigner Wolff (Wolffgang)	8, 26, 33
Arttner Gregori	11
Arttner Gebrüder (Gregori, Urban und Geörg)	19
Arttner Hannß	10
Arttner Urban	16, 23
Behaimbin	12
Cramer Matheuß	16, 23
Cramer Michael	5, 15, 22, 25, 44, 54
Cramer Veith	9, 26, 34, 35
Dorn Christoff	15
Egarter Hannß	9, 24
Egger Andree	16, 23
Egger Blasy	22
Egger Nicola	47
Feystrizer Bartlmee	6, 7, 25
Finster Christoff	9, 26, 34, 35
Freydanckh Hannß	17, 24
Fugger Graffen, (Fugger Handel)	5, 7, 9, 33, 47, 48
Gabl Wolff	22
Gasser Hannß	8, 16, 23, 26, 33
Gwerckhen Handl	7, 9, 33
Graggawizer Matheus	20
Griebler Jacob	53
Grakhouitscher (Grackhouizer) Matheuß	13, 34
Güetler Sebastian	5, 33
Haungartner Gori	11, 16, 19, 23
Haungartner Simon	16, 23
Herm(an)sperger Balthasar	5, 25
Herm(b)sperger Hannß	13, 19, 20
Hermbsperger Jacob	6, 33
Hermb(s)perger Michael	16, 26
Heroller Pet(t)er	14, 17, 21
Hiermpain (Hiernpain) Thoman	9, 34, 35
Hochenberger Hannß	21
Hornegger Lamprecht	9, 26, 34, 35
Hueber Anna	16, 23
Hueber Marx	11, 19
Jasst (Josst) Maximilian	13, 20, 34
Jasst Mörth (Martin)	8, 9, 14, 21, 24, 34
Jasst Wolff (Wolffgang)	14, 20, 21
Jennegg Geörg	21
Kharnner Matheuß	8
Khefler Gori	15, 16, 24
Khernstachl Urban	5, 25
Khilzer Andree	7
Khilzer Bangraz	16, 23
Khilzer Caspar	8

Khilzer Hannß	6, 33
Khilzer Micha(e)l	13, 14, 21
Kholler Christ(i)an	14, 20
Khop(p)aun Christoff	7, 10, 16
Khosß Jacob	15
Lackhner Achazi	6, 25
Langgitsch Hannß	14, 21, 44, 54
Lechner Matheuß	16, 23
Ledrer Andree	12, 19, 22
Legath Bangraz	11, 19
Legath Geörg	13, 20
Legath Gregori	11, 19
Lenner Matheuß	5, 25
Lindisperger Bartlme	11
Lindisperger Matheuß	11, 13, 19, 20
Lindispergerischer Handel	47
Marckho Christoff	8, 9, 33, 34
Maurer Hannß	7, 13
Maurer Jacob	14
Maurer Petter	53
Mayrhofer Jacob	6, 7, 25
Mei(s)ßl Petter	8, 9, 16, 23, 33, 34
Miggitsch Lucaß	12, 19, 20
Moser Bartl	15
Neuhauser Michael	14, 21
Ostriwizer Steffan (Stöffan)	8, 34
Pachman Joseff (in Villach)	13, 38, 39, 43
Paumbgartner Jacob	12
Paumbgart(t)ner Lorenz	17, 24
Paumgartner Ullrich	53
Pegl Hannß	22
Pegl Ruepp	14, 20
Perauer Andree	5, 33
Perntaz Ruepp	5, 25, 26
Pögl Bangraz	15, 22
Pögl Hannß	15
Pögl Michael	8, 26, 33
Pribeßnig Petter	16, 23
Proy Bartl	15
Proy Jacob	8, 9, 20, 34
Piichler Geörg	53
Piichler Hannß	11, 12, 19
Purgstaller Geörg	21
Purgstaller Matheuß	15
Rambser Lionhardt	5
Rambserischer Handel	47
Rasstner Paull	24
Reisenauer Matheuß	25
Rieger Geniwein	13

Ritereysen Jacob (Pekhschmidt)	49
Roßpacher Matheuß (Rospacher Matheus)	7, 16
Ruedolff Bangraz	13, 20
Ruedolff Caspar	14, 22
Sagmaister Jacob	16, 23
Salzinger Hannß	13, 34
Satler Andree	13, 20
Satler Geörg	14, 20
Schaider Geörg	25
Schilcher Gori	14
Schilcher Gregori	5, 33
Staber Dioniß	53
Stäber Caspar	25
Stainlechner Bartlm(ee)	25, 34
Stainpacher Geörg	14, 17, 21, 24
Stigler Hannß	6, 7, 13, 25, 34
Stainlechner Bartl (Stinlechner Bartlmee)	7, 24
Stöber Caspar	5
Tramegger (Tronnegger) Geörg	5, 33
Trefner Lucaß	12, 19
Türgg Andree	14, 20, 21
Türgg Hannß	12
Veldnerische Erben	5
Waiz Bangraz	24, 26
Waldner Christoff	6, 9
Waldner Michael	12
Weger Christoff	22
Weispricher Andree	12, 19, 22
Weißpriacher Lionhardt	15
Wilperner Gori	17, 24
Wolschlager Geörg	17, 24
Wolschlager Marx	17, 24
Ziegl drum Christoff	21

## DER MONTANHISTORISCHE VEREIN FÜR ÖSTERREICH STELLT SICH VOR

In Österreich finden sich eine Fülle montanhistorisch interessanter Objekte, die dem natürlichen Verfall, die der Zerstörung im Zuge von Geländearbeiten oder Modernisierungsbestrebungen zum Opfer zu fallen drohen. Gleichzeitig gibt es Einrichtungen, Museen und Vereinigungen, die dieses Erbe pflegen und damit auch die Montangeschichte zu einem wichtigen Eckpfeiler des Tourismus werden lassen. Aus der Notwendigkeit heraus, wichtiges berg- und hüttenmännisches Kulturgut zu erhalten, wurde der Montanhistorische Verein für Österreich (MHVÖ) im Jahre 1976 mit dem Sitz in Leoben/Stmk. gegründet.

Der MHVÖ will bereits vorhandene Kenntnisse auf dem Gebiet der Montangeschichte verbreitern und dabei auch verschiedene Aktivitäten zweckmäßig koordinieren. Ein wichtiger Vereinszweck ist es, die Erhaltung berg- und hüttenmännischen Kulturgutes in Österreich zu fördern. Dies soll in erster Linie durch eine Bestandaufnahme von Denkmälern, Einrichtungen, Schriftgut und Bildern erfolgen.

Mit der Schaffung eines Montanzentrums in Fohnsdorf wurde vom MHVÖ dem österreichischen Kohlebergbau und seinen Knappen ein bleibendes Denkmal gesetzt. Tausende interessierte Besucher aus dem In- und Ausland haben im Lauf der Jahre diese vor der Zerstörung und Abtragung bewahrte Anlage besucht.

In Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiet der Montangeschichte wurde dem MHVÖ seitens der Steiermärkischen Landesregierung im Jahr 1989 der Hanns Koren-Kulturpreis des Landes Steiermark verliehen.

Im März 1991 ist das erste Heft der vereinseigenen Fachzeitschrift „res montanarum“ unter der Schriftleitung von Vizepräsident Dipl.-Ing. Mag.iur. Alfred WEISS erschienen. Es ist erfreulich, daß „res montanarum“ nach kurzer Zeit des Erscheinens durch die qualitätsvollen

wissenschaftlichen Beiträge und die Gestaltung in ansprechender Form im In- und Ausland allgemeine Anerkennung gefunden hat und sehr gut aufgenommen wird. Die Vereinsmitglieder erhalten diese Zeitschrift kostenlos.

Auf wissenschaftlichem Gebiet bemüht sich der Verein durch jährliche Veranstaltungen in den verschiedenen Bundesländern Österreichs, das reiche Kulturgut auf dem Gebiet des historischen Berg- und Hüttenwesens einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Als erster Schritt zur Gründung eines montanhistorischen Dokumentationszentrums in Leoben wird vom MHVÖ ein montanhistorisches Archiv angelegt. Als Grundlage für dieses Archiv dient die im Jahr 1997 publizierte „Metallogenetische Karte von Österreich 1:500.000 unter Einbeziehung der Industriemineralien und Energierohstoffe“. Für diese Karte wurden unter Verwendung der ÖK 50 als geographisches Bezugssystem Daten über österreichische Rohstoffvorkommen, Bergbau und Schürfe erfaßt. Zu jedem der in der Karte enthaltenen Vorkommen, etwa 3.000 an der Zahl, wird neben lagerstättenkundlichen Informationen auch die wichtigste Literatur ausgewiesen. Mit Hilfe einer Datenbank können jederzeit verschiedenste Abfragen, wie z.B. nach Vorkommen, Rohstoffen, geologisch-tektonischen Einheiten oder metallogenetischen Bezirken getätigt werden. Entsprechend den Vorgaben der Karte wird das Archiv nach Kartenblättern unterteilt. Vorab werden die Informationen nach Kartenblättern geordnet gesammelt. In der Folge sollen die entsprechenden Informationen auf Wahrheitsgehalt überprüft und in eine Datenbank eingelesen werden.

Die Entstehung des Berg- und Hüttenwesens in unserem Land als wichtiger Zweig der österreichischen Geschichte ist die Unterstützung durch Öffentlichkeit und Privatpersonen wert.

Deshalb versteht sich der MHVÖ nicht als exklusive Gruppe, sondern möchte breite Kreise zur aktiven oder unterstützenden Mitgliedschaft einladen.

**Mitgliedschaften (Jahresbeiträge):**

- 1.) Ordentliche Mitglieder S 250,--.
- 2.) Juristische Personen/Vereine S 1.000,--.
- 3.) Förderer ab S 2.500,--.

**Geschäftsstelle:**

Gelände der VOEST-ALPINE Stahl  
Ges.m.b.H., Tor 1, ehemalige Steinfabrik

**Geschäftszeiten:**

Montag bis Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr

**Vereinsanschrift:**

Montanhistorischer Verein für Österreich  
Postfach 1  
8704 Leoben-Donawitz.

**Telefon:** 03842/201-2377.

**Telefax:** 03842/201-4289.

**Alfred Weiß, Wien**

## NEUERSCHEINUNG

**Jens-Kugler-Verlag (Postanschrift Steigerweg 3, D-09634 Kleinvoitsberg/Sachsen):  
Akten und Berichte vom sächsischen Bergbau, 21 x 14,5 cm**

Der Jens-Kugler-Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch eine seit dem Jahr 1997 erscheinende Schriftenreihe „Akten und Berichte vom sächsischen Bergbau“ eine breite Öffentlichkeit über im Schatten großer montanhistorischer Denkmäler stehende, aber nicht minder wertvolle Objekte zu informieren. Dabei handelt es sich zum einen um Abschriften von Handschriften aus verschiedenen Archiven und Bibliotheken zum anderen um Berichte über Grubenanlagen und Bergwerke in Sachsen. Anlaß zur Herausgabe der Schriftenreihe war die Erkenntnis, daß eine Vielzahl von Arbeiten und Dokumentationen von zahlreichen Einzelpersonen eingesehen aber nicht veröffentlicht wurde. Gleichzeitig dient die neue Schriftenreihe auch dem Schutz von Quellen, denn durch die Publikation werden die Originale der Handschriften geschont, gesichert und einem weiten Kreis von Interessierten zugänglich gemacht.

Originaldokumente, zum Beispiel Handschriften, wurden mit großem Aufwand transkribiert. In vielen neuen Publikationen fanden wichtige Originaltexte keine Berücksichtigung. Das Gleiche gilt auch für alte gedruckte Texte.

Ziel der Publikationsreihe ist es

- ☞ Anregung zur Beschäftigung mit speziellen Themen bzw. einzelnen Grubenanlagen zu geben
- ☞ Quellen in originalgetreuer Abschrift zu veröffentlichen sowie mit dem derzeitigen Kenntnisstand entsprechenden Anmerkungen zu versehen
- ☞ neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der sächsischen montanhistorischen Forschung zu publizieren
- ☞ Vergleichsmaterial für andere Reviere zur Verfügung zu stellen.

Bisher sind in der Schriftenreihe

**„Akten und Berichte zum sächsischen Bergbau“** erschienen:

### **Heft 1:**

Grubenbericht des Jahres 1812 vom „Tiefen Briccius Stolln“ im Annaberger Revier;  
Schindler, E.; 32 S. (4,-- DM)  
(z.Z. vergriffen / Nachdruck wird vorbereitet)

### **Heft 2:**

Der landesherrliche Besuch 1765 im Freiburger Bergbau und Hüttenwesen;  
Kugler, J.; 12 S. (1,50 DM)

### **Heft 3:**

Geschichte des „Lorenz Gegentrumer Kunstgrabens“ im Freiburger Revier;  
Franz, B.; 32 S. (4,00 DM)

### **Heft 4:**

Geschichte des „Thurmhofer Hilfsstollens“ bei Freiberg mit dem Bericht von C.E. Pabst von Ohain aus dem Jahr 1772;  
Kugler, J.; 40 S. (4,00 DM)

### **Heft 5:**

Bericht über die Eigenlehnergrube „St. Johannes Fundgrube“ bei Wolkenstein von Carl Robert Müller aus dem Jahr 1833;  
Hocker, M.; 20 S. (2,50 DM)

### **Heft 6:**

Fragen / Antworten zum erzgebirgischen Bergbau von August Beyer aus dem Jahr 1727;  
Riedel, L. / Dr. Sennwald, R.; 44 S. (4,50 DM)

### **Heft 7:**

Gedinge- und Vortriebszeichen im sächsischen Erzbergbau;  
Adlung, S.; 20 S. (2,50 DM)

### **Folgende Hefte sind u.a. in Vorbereitung:**

- ☞ Berichte über den Freiburger Bergbau im 16. Jh. von Simon Bogner
- ☞ Heinrich v. Trebra über den sächsischen Bergbau zwischen 1766 und 1815
- ☞ Ursprung einer Freiburger Sage (Berggeist von St. Donat)
- ☞ Das Erbbereiten von 1740 im Bärenstein
- ☞ Eine Generalbefahrung des Freiburger Revieres 1667
- ☞ Geschichte und Zukunft des Marien-Schachtes (bei Dresden)
- ☞ Bericht über das Altenberger Stockwerk
- ☞ Tafeln des Thurmhofer Hilfsstollens im Freiburger Revier
- ☞ Untertägige Königstafeln in Sachsen

**Alfred Weiß, Wien**

## **GEGRÜNDET 1990 VON ALFRED WEISS**

**Alle Rechte für In- und Ausland vorbehalten.**

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Montanhistorischer Verein für Österreich, A-8704 Leoben/Donawitz, Postfach 1.

**Verlagsort:** Leoben.

**Redaktion:** Dipl.-Ing. Mag.iur. Alfred Weiß, Rustenschacher Allee 28, A-1020 Wien, unter Mitarbeit von Dr. Walter Sedlak, Dipl.-Ing. Dr. Richard Klein und Christl Weiß. Die Autoren sind für Form und Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

**Druck und Herstellung:** Universal Druckerei Leoben, A-8700 Leoben, Postfach 555.

### **Umschlagbilder**

**Titel:** Umschlag des Raitbuches des ehemaligen Berggerichtes Bleiberg 1641/42.

**Rückseite:** Wasserzeichen vom Papier des Raitbuches des ehemaligen Berggerichtes Bleiberg (nach einer Zeichnung von Jutta Wenth).

**Oben:** nach rechts bzw. links blickender Panther mit dem Buchstaben „D“ und „H“.

**Unten:** Wappen mit stilisierter Sichel.

**Bisher erschienen:** 1/1990, 2/1991, 3/1991, 4/1992, 5/1992, 6/1993, 7/1993, 8/1994, 9/1994, 10/1995, 11/1995, 12/1995, 13/1995, 14/1996, 15/1996, 16/1997, 17/1998.

**Mitglieder des Montanhistorischen Vereines  
für Österreich erhalten diese Zeitschrift kostenlos.  
Bei Bezug durch Nichtmitglieder wird ein  
Unkostenbeitrag von ATS 70,- berechnet.**

# ABENTEUER ERZBERG



## Abenteuerfahrt „HAULY“

Alles einsteigen und auf geht's. Der 860 PS-starke Ausfluggigant erwartet Sie. Ein Riesenspaß für groß und klein.

**H**

## Erlebniswelt Schaubergwerk

Besuchen Sie das unterirdische Labyrinth des Erzberges und lernen Sie die Arbeitswelt der Knappen kennen.

1. Mai bis 31. Oktober täglich Führungen, bei jedem Wetter von 10:00 – 15:00 Uhr. Fixzeiten für Familien und Einzelpersonen im Schaubergwerk: 10:00, 12:30 und 15:00 Uhr. „HAULYS Abenteuerfahrten“ nach Bedarf, Voranmeldung erbeten.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt unsere Gastronomie!

**Informationen:** VOEST-ALPINE Erzberg GmbH,  
A-8790 Eisenerz, Erzberg 1  
Tel.Nr. ++43 (0)3848/3200,  
Fax: ++43 (0)38483200-22  
e-mail: erzberg@steirer-oberland.co.at



